

Die Kunst des perfekten Scheiterns

52 todsichere
Wege zum Misserfolg

**SPIEGEL
Bestseller-
Autor**



CHRISTIAN RIECK

YES

CHRISTIAN RIECK

Die **Kunst**
des **perfekten**
Scheiterns

Die Kunst des perfekten Scheiterns

52 todsichere
Wege zum Misserfolg

CHRISTIAN RIECK

YES

Originalausgabe

1. Auflage 2024

© 2024 by Yes Publishing – Pascale Breitenstein & Oliver Kuhn GbR

Türkenstraße 89, 80799 München

info@yes-publishing.de

Alle Rechte vorbehalten.

Redaktion: Rainer Weber

Umschlaggestaltung: Ivan Kurylenko (hortasar covers)

Umschlagabbildung: [revo9/stock.adobe.com](https://stock.adobe.com/revo9/)

Layout und Satz: Daniel Förster

Druck: CPI

Printed in the EU

ISBN Print 978-3-96905-313-3

ISBN E-Book (EPUB, Mobi) 978-3-96905-314-0

ISBN E-Book (PDF) 978-3-96905-315-7

Entropie: Drum hüte dich vor der Vollendung!

Disclaimer

Die hier beschriebenen Techniken sind geeignet, zu Fehlern zu führen, die nicht nur Vermögen, sondern auch Leib und Leben in Gefahr bringen. Das gilt nicht nur für Sie selbst, sondern auch für Ihre Umgebung. Wer Ironie nicht versteht, führe dieses Buch daher bitte umgehend dem Papiermüll zu und wende die beschriebenen Techniken keinesfalls an! Meist, aber nicht immer, ist das Gegenteil dessen sinnvoll, was in diesem Buch steht. Eine Garantie kann somit weder für das Scheitern noch für dessen Ausbleiben übernommen werden.

Die Beispiele lehnen sich zwar meist an reale Ereignisse an, sind aber in jedem Einzelfall verfremdet und manchmal überspitzt, sodass kein Rückschluss auf die ursprünglich beteiligten Personen möglich ist. Ich verlasse mich in meiner Darstellung auf fiktive Personen und Ereignisse, deren Wesen nichts mehr mit der Realität zu tun haben. Falls Sie sich dennoch wiederzuerkennen glauben, sagt das mehr über Sie als über die Absicht des Autors.

Inhalt

| | |
|---|----|
| Das Scheitern sei mit Ihnen! | 13 |
| Die Zutaten für perfektes Scheitern | 16 |
| 1. Überschätzen Sie sich mindestens um den Faktor 10 | 19 |
| 2. Überlassen Sie auch anderen die Ehre des Misserfolgs | 22 |
| 3. Stellen Sie Ihre Ansichten und Ideen keinesfalls zur Diskussion | 24 |
| 4. Verraten Sie Ihre Idee ausschließlich demjenigen, der sie sofort ohne Sie umsetzen kann | 26 |
| 5. Ideen oder Konstruktionen zu testen ist ein Zeichen von Schwäche | 29 |
| 6. Setzen Sie exakte und möglichst unrealistische Ziele | 32 |
| 7. Versuchen Sie, möglichst viele Ziele gleichzeitig zu erreichen | 34 |
| 8. Ignorieren Sie das Spiel, das wirklich gespielt wird . . | 36 |
| 9. Ignorieren Sie die sozialen Strukturen | 38 |
| 10. Werden Sie ein ehrlicher Politiker | 41 |
| 11. Wittern Sie überall eine Verschwörung | 44 |
| 12. Ihre Vermutungen sind immer unumstößliche Wahrheiten | 47 |
| 13. Sie können die Zukunft exakt vorhersagen | 50 |
| 14. Hüten Sie sich vor glaubwürdigen Erklärungen | 52 |

| | |
|---|-----|
| 15. Suchen Sie nach Methoden, die schon in der Vergangenheit nicht funktioniert haben | 56 |
| 16. Nutzen Sie das Potenzial inkonsistenter Ansichten | 58 |
| 17. Beenden Sie nie eine Arbeit | 61 |
| 18. Stellen Sie Planen über Machen | 63 |
| 19. Ergehen Sie sich in Perfektionismus | 65 |
| 20. Mit 100 Prozent Sicherheit zum Misserfolg | 67 |
| 21. Mit Grenzwerten zum Misserfolg | 70 |
| 22. Nutzen Sie die Macht der winzigen Fehler | 73 |
| 23. Das Pareto-Prinzip | 76 |
| 24. Die 80/20-Regel der Beziehungen | 77 |
| 25. Nehmen Sie auf jeden Fall nur das Worst-Case- oder das Best-Case-Szenario an | 80 |
| 26. Werfen Sie regelmäßig alles über den Haufen | 82 |
| 27. Seien Sie immer gut informiert, wenn es um Unwesentliches geht | 86 |
| 28. Treffen Sie weitreichende Entscheidungen nur dann, wenn Sie emotional aufgewühlt sind | 89 |
| 29. Führen Sie harte Gehaltsverhandlungen | 91 |
| 30. Entwickeln Sie geschäftlich bloß nichts weiter | 93 |
| 31. Suchen Sie sich einen Berater, der Sie in den Abgrund reißt | 95 |
| 32. Lernen Sie nichts dazu | 98 |
| 33. Arbeiten Sie möglichst viel operativ | 101 |
| 34. Misskommunizieren Sie mit Emails | 102 |
| 35. Misskommunizieren Sie mit Präsentationen | 106 |

| | |
|---|-----|
| 36. Kümern Sie sich nicht um die Besonderheiten anderer Länder | 109 |
| 37. Setzen Sie sich gegen Kundenbeschwerden konsequent zur Wehr | 113 |
| 38. Übernehmen Sie keinesfalls Verantwortung für Ihre Fehler | 115 |
| 39. Wenn Sie Chef sind, haben Sie es geschafft! | 119 |
| 40. Werden Sie ein richtiger Unsympath | 123 |
| 41. Nutzen Sie die Kraft des Groupthink | 127 |
| 42. Einfach mal keine Ahnung haben | 131 |
| 43. Treten Sie bei Ahnungslosigkeit in eine darauf spezialisierte Partei ein | 134 |
| 44. Verlassen Sie Ihren Kompetenzbereich | 136 |
| 45. Leben Sie in Ihren Träumen | 139 |
| 46. Erlernen Sie destruktiven Pessimismus | 142 |
| 47. Glauben Sie immer der Werbung | 143 |
| 48. Nutzen Sie das Potenzial der kleinen Betrügereien .. | 145 |
| 49. Betreiben Sie Raubbau an Körper und Geist | 148 |
| 50. Nutzen Sie die Macht von Social Media | 153 |
| 51. Bereuen Sie nichts! | 155 |
| 52. Finden Sie Ihren eigenen Weg des Scheiterns! | 157 |

Das Scheitern sei mit Ihnen!

Neulich hatte ich eine Begegnung mit einer wahren Meisterin des Scheiterns. Sie war in dieser Disziplin so unglaublich virtuos, dass sie innerhalb weniger Sekunden (ich übertreibe nicht) ein Projekt zum Scheitern brachte, das alle Zutaten hatte, ein großer Erfolg zu werden.

Ich durfte mich nur wenige Stunden mit ihr austauschen, bevor unsere Kommunikation final gescheitert ist, aber sie hat mir in dieser kurzen Zeit einen so tiefen Einblick in ihre Techniken gegeben, dass es mir ein Bedürfnis war, sie aufzuschreiben und der Allgemeinheit zugänglich zu machen.

Weil sie in ihrer Kunst so virtuos war, hatte sie die Sorge, ich könne ihre Ideen klauen. Das habe ich dann tatsächlich auch getan, aber anders als von ihr gedacht. Ich wollte nicht ihre guten Ideen, denn von denen habe ich selbst genug. Die schlechten Ideen waren es, hinter denen ich her war.

Nicht, dass Sie jetzt gedanklich falsch abbiegen. Die Meisterin hatte nicht nur schlechte Ideen. Im Gegenteil, sie hatte überwiegend gute. Aber wie es sich für gekanntes Scheitern gehört, baute sie mit diesen guten Ideen und Ansätzen zunächst ein ansehnliches Gebäude auf, bevor sie ein Feuerwerk abträglicher Methoden zündete und die gesamte Energie der guten Ideen mit einem großen Knall in Schall und Rauch verwandelte. Ein solches Schau-

spiel kann jeden Beobachter nur in ungläubige Ehrfurcht und Bewunderung versetzen.

Meine Bewunderung ging so weit, dass auch ich unverzüglich bei meinem nächsten Projekt gescheitert bin. Denn ich wollte eigentlich ein Buch schreiben mit dem Titel *Siegen, wenn andere scheitern*. Aber die Meisterin hat mich erleuchtet: Scheitern ist das neue Siegen. Um der Bedeutung dieses Sachverhalts Rechnung zu tragen, habe ich, in Anlehnung an das englische *fail* (versagen, scheitern), einen neuen Begriff für diejenigen geprägt, die perfekt scheitern: *Failisten*. Wie Sie sehen werden, ist der »Failismus« eine eigene Kunstform, die Ihr gesamtes Leben verändern wird.

Sie mögen sich fragen, wieso sich jemand dazu entschließt, scheitern zu wollen. Natürlich deshalb, weil Erfolg profan ist. Erfolg ist überall. Werfen Sie einen Blick auf Instagram und Sie werden feststellen, dass niemand scheitert. Gehen Sie zu einem Klassentreffen und Sie werden sehen, dass alle erfolgreich sind. Sehen wir der Realität ins Auge: Erfolg zu haben ist gewöhnlich. Wer Erfolg hat, schwimmt nicht nur mit der Masse mit, sondern muss am Ende auch noch Steuern zahlen. Der wahre Individualist scheitert, und zwar fulminant.

Neben all den Investmentbankern, Managern und Künstlern sticht nur der Loser hervor, der immer noch versucht, einen Tamagotchi von 1990 am Leben zu halten, den er selbst erfunden und gebaut, aber nie vermarktet hat.

Scheitern ist eine Kunst, die man ebenso erlernen muss wie das Spielen eines Dudelsacks oder das Vergraben von Uranstäben. Natürlich gibt es Naturtalente, aber in seiner unausgereiften Form bleibt das Resultat doch immer amateurhaft. Leider gibt es keinerlei Lehr- oder gar Studiengänge zu dem Thema, und auch die Literatur zum Scheitern ist erstaunlich dünn. Des Weiteren darf man Scheitern nicht mit Sich-mies-Fühlen verwechseln.

Denn auch ein Gewinner kann unglücklich sein. Nur unglücklich zu sein ist noch nicht fulminant, nicht endgültig genug und außerdem nicht sozial anerkannt. Wer unglücklich ist, weil er einen Kratzer im Porsche hat, hinter dessen Rücken wird auf dem Klassentreffen nur gelacht. Nicht gelacht wird über den wahren Loser, der jede wichtige Lebensentscheidung falsch getroffen hat und dem es gelungen ist, ohne Widrigkeiten von außen sein Leben in strahlender Gesundheit und mit schönem Antlitz komplett zu verpatzen.

Damit auch Ihnen das gelingt, lege ich hiermit das erste umfassende Werk zum perfekten Scheitern vor. Um über die Lehren der eingangs erwähnten Meisterin hinauszugehen, habe ich mich in die geheimen Zirkel der wahren Loser eingeschleust und in akribischer Kleinarbeit ihre Methoden analysiert. Ich habe für Sie die Geheimnisse dieser Ausnahmerecheinungen systematisch zusammengetragen und in 52 einfachen Lektionen kapitelweise aufbereitet. Abgerundet habe ich es durch umfangreiche eigene Experimente, in denen ich die Prinzipien auf perfekten Misserfolg hin praktisch erprobt habe, weshalb ich Ihnen versichern kann, dass sie wirklich funktionieren.

Das Ergebnis dieser umfangreichen Rechercharbeit liegt nun in Ihren Händen und es ist an Ihnen, die Methoden für sich selbst möglichst verlustbringend einzusetzen.

Das Scheitern sei mit Ihnen!

Christian Rieck